

Stadt Oberhausen	30.10.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Ercan Telli
 Frau Sonja Bongers
 Frau Beatriks Brands
 Herr Manuel Dröhne
 Herr René Pascheberg
 Frau Dorothee Radtke
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr Jochen Kamps
 Frau Marita Wolter
 Herr Helmut Bennewa
 Frau Karin Dubbert
 Herr Eugen Lenz
 Herr Ludgerus Breuckmann
 Frau Kathrin Lösken
 Herr Andreas Gadde
 Herr Sebastian Girrullis
 Frau Heike Hansen
 Herr Jörg Pusch
 Herr Siegfried Lampe
 Herr Hans-Otto Runkler
 Frau Andrea-Cora Walther

Abwesende

Frau Yannah Selonke
 Frau Anja Kösling
 Herr Hans Josef Tschärke

Stadt Oberhausen	30.10.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Frank Motschull
 Herr Frank Bohnes
 Herr Apostolos Tsalastras
 Herr Ralf Güldenzipf
 Herr Jürgen Schmidt
 Herr Udo Spiecker
 Herr Achim Kawicki
 Herr Thomas Willecke
 Frau Britta Costecki
 Herr Dr. Hans-Henning Karbach
 Herr Christian Sauter
 Frau Sabine Lupzik
 Frau Annette Gleibs
 Frau Kornelia Kruck
 Herr Heiko Kutsch
 Herr Holger Bleckmann
 Herr Matthias Frerix
 Frau Susanne Spiecker
 Frau Dorothea Albrecht

Gäste

Herr Uwe Weinand
 Herr Frank Domeyer

Außerdem

weitere Gäste
 Vertreter der Medien

Stadt Oberhausen	30.10.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Berichte

- 1.1 Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen.
hier: Bericht über die Tätigkeit des Teams Sozialarbeit.
Berichtszeitraum 01.12.2018 bis 30.09.2019
Vorlage: M/16/5011-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Einrichtung einer befristeten Planstelle „Teilhabemanagement“ im Rahmen der Landesinitiativen „Gemeinsam klappt’s“ und „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum
Vorlage: B/16/5105-01
- 2.2 Einrichtung einer Stelle im Fachbereich 3-2-20/Ältere Menschen, pflegebedürftige und behinderte Menschen
Vorlage: B/16/5123-01
- 2.3 Vorberatung Haushalt 2020
Vorlage: B/16/5094-01
- 2.4 Haushaltssanierungsplan 2020 ff.
Vorlage: B/16/5114-01

3 Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung

- 3.1 Antrag auf Sachstandsbericht der Fraktion DIE LINKE.LISTE gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen
Übernahme von Schulbedarf als Härtefall-Mehrbedarf durch das Jobcenter Oberhausen
Vorlage: A/16/5113-01

Stadt Oberhausen	30.10.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3.2 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht über die „Umsetzung des interfraktionellen Antrags – Senioren im Mittelpunkt“
Vorlage: A/16/5125-01

3.3 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „Umsetzung Teilhabechancengesetz beim Konzern Stadt“
Vorlage: A/16/5126-01

4 Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung

4.1 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sozialkonferenz“
Vorlage: A/16/5176-01

5 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	30.10.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Oberste-Kleinbeck begrüßt die Anwesenden, insbesondere die zahlreichen Gäste sowie die Vertreter der Medien.
Die Einladung sowie die Beratungsunterlagen sind allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen.
Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2019 bestehen keine Einwände.
Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die 36. Sitzung des Sozialausschusses.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Berichte

1.1. Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen. hier: Bericht über die Tätigkeit des Teams Sozialarbeit. Berichtszeitraum 01.12.2018 bis 30.09.2019 Vorlage: M/16/5011-01

Herr Schmidt gibt bekannt, dass die Dokumentationssoftware zur Verfügung steht und nach einer entsprechenden Schulung der Mitarbeiter Anfang des Jahres eingesetzt wird.

Auf die Frage von Frau Walther nach dem Grund der bisher noch nicht durchgeführten Stellenbesetzung teilt Frau Gleibs mit, dass neben der einen bereits besetzten Stelle nunmehr Auswahlgespräche stattfinden.

Frau Walther stellt anhand des Berichtes fest, dass der vorgesehene Betreuungsschlüssel von 1:150 derzeit überschritten wird. Frau Gleibs erläutert hierzu, dass die Bedarfslage bisher noch nicht eruiert werden konnte, da noch nicht alle zu betreuenden Menschen erreicht werden konnten, jedoch bereits ein Anstieg festzustellen ist.

Herr Telli erläutert, dass der Betreuungsschlüssel auf einer Betreuung der Menschen in Gemeinschaftsunterkünften basiert und nunmehr die Betreuung von Menschen in privatem Wohnraum in den Fokus rückt. Daher regt er an, den bisherigen Betreuungsschlüssel nicht beizubehalten.

Er bittet um einen erneuten Bericht im Frühjahr 2020.

Frau Willing-Spielmann weist bezüglich des Betreuungsschlüssels darauf hin, dass aufgrund des unterschiedlichen Betreuungsaufwands der Fälle, innerhalb des Teams sicherlich eine gerechte Aufteilung der Fälle erfolgt.

Auf die Frage von Frau Willing-Spielmann, wie sich die Zusammenarbeit mit dem Bereich 3-1/Kinder, Jugend und Familie gestaltet, erläutert Frau Gleibs, dass ein guter Kontakt zu dem Bereich 3-1 bezüglich der Übergabesituation von unbegleiteten Minderjährigen besteht. In Fällen der Kindeswohlgefährdung wird von Seiten des Teams Sozialarbeit umgehend Kontakt mit dem Bereich 3-1 aufgenommen.

Stadt Oberhausen	30.10.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Zum Thema häusliche Gewalt teilt Frau Gleibs mit, dass das Team Sozialarbeit sowohl mit der Frauenberatungsstelle und dem Frauenhaus als auch mit dem Arbeitskreis Gewalt gut vernetzt ist.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/16/5011-01 zur Kenntnis.

2. Vorberatungen

2.1. Einrichtung einer befristeten Planstelle „Teilhabemanagement“ im Rahmen der Landesinitiativen „Gemeinsam klappt’s“ und „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum Vorlage: B/16/5105-01

Frau Gleibs erläutert ergänzend, dass bereits konkrete Angebote zu dem Programm erarbeitet wurden.

Auf die Feststellung von Herrn Telli, dass bisher der in der Vorlage genannte Personenkreis keinen Zugang zu Maßnahmen hatte, erläutert Frau Gleibs, dass diesem Personenkreis nunmehr besondere Angebote gemacht werden können, die über die bisherige -nur pädagogische- Unterstützung hinausgehen.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/16/5105-01 einstimmig zustimmend vor.

2.2. Einrichtung einer Stelle im Fachbereich 3-2-20/Ältere Menschen, pflegebedürftige und behinderte Menschen Vorlage: B/16/5123-01

Herr Motschull erläutert, dass es sich bei der Drucksache lediglich um eine formelle Vorlage im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens handelt. Eine Beantwortung der Fragen zur Neukonzipierung der Wohnberatung erfolgt gesondert.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/16/5123-01 einstimmig zustimmend vor.

Stadt Oberhausen	30.10.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.3. Vorberatung Haushalt 2020 Vorlage: B/16/5094-01

Herr Tsalastras informiert, dass die Veränderungsnachweisungen spätestens im Finanz- und Personalausschuss vorgelegt werden.

Bereits vorliegende Veränderungen wurden geprüft und angepasst. Kompensationen durch Mittel vom Land konnten mit einbezogen werden.

Die Erstattung der Kosten der Unterkunft für Flüchtlinge beläuft sich auf 6,1 Mio. Euro. Im Sozialbereich gibt es kleinere positive Veränderungen, unter anderem in der Seniorenberatungsstelle, der Pflege und Hilfe zum Lebensunterhalt.

Herr Telli fragt konkret nach der Planungssicherheit der Quartiersbüros und die Stelleneinrichtung nach dem Teilhabechancengesetz in der Kernverwaltung und damit nach deren finanzieller Berücksichtigung im Haushalt.

Hierzu erläutert Herr Tsalastras, dass für das Sachkonto der Quartiersbüros eine Kompensation eingebaut wurde. Zu den Stelleneinrichtungen nach dem Teilhabechancengesetz teilt er mit, dass die 50 Stellen in der Kernverwaltung im Haushalt verankert und somit abgesichert sind. Die übrigen 50 Stellen sind in Einrichtungen verortet und somit nicht dem Haushalt der Stadt Oberhausen zuzuordnen.

Frau Walther bemängelt, dass die Ziele von Bildung und Teilhabe im Produktbereich 05 - Soziale Leistungen nicht aufgeführt sind. Hierzu teilt Herr Tsalastras mit, dass diese durch die Fachverwaltung formuliert werden.

Herr Bohnes ergänzt, dass die Zielsetzung darin liegt, möglichst vielen Kindern die Leistungen zukommen zu lassen. Entsprechende Überlegungen hierzu werden dem Ausschuss zeitnah vorgestellt.

Frau Oberste-Kleinbeck stellt fest, dass die Teilergebnisse sowie die Teilfinanzpläne des Haushaltsplanentwurfes für den Produktbereich 05 -Soziale Leistungen- sowie für den Produktbereich 07 -Gesundheitsdienste- formal ohne Votum vorberaten sind.

2.4. Haushaltssanierungsplan 2020 ff. Vorlage: B/16/5114-01

Herr Tsalastras teilt mit, dass keine neuen Haushaltssanierungsmaßnahmen aufgenommen wurden, sodass lediglich die Abwicklung bereits bestehender Maßnahmen zu beraten ist.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/16/5114-01 bei Gegenstimmen der Linke.Liste-Fraktion zustimmend vor.

Stadt Oberhausen	30.10.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3. Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung

3.1. Antrag auf Sachstandsbericht der Fraktion DIE LINKE.LISTE gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen Übernahme von Schulbedarf als Härtefall-Mehrbedarf durch das Jobcenter Oberhausen Vorlage: A/16/5113-01

Herr Weinand teilt mit, dass im Rahmen der Härtefallregelung bei Bedarfen von technischen Hilfsmitteln Einzelfallentscheidungen getroffen werden.

Auf die Mitteilung von Herrn Pusch, dass ihm mehrere Fälle bekannt sind, in denen eine Ablehnung durch das Jobcenter erfolgte, erläutert Herr Weinand, dass ein Ablehnungsbescheid nicht ohne Begründung sowie Rechtsmittelbelehrung ergeht.

Herr Telli bittet Herrn Weinand, die Abrufquoten des Jobcenters mitzuteilen.

Zu den Abrufquoten teilt Herr Motschull mit, dass in der Vergangenheit Veränderungsbedarf bestand, nunmehr beim Jobcenter zusätzliche Stellen eingerichtet wurden.

Herr Tsalastras ergänzt, dass im laufenden Jahr 1,6 bis 1,7 Millionen Euro für BUT-Leistungen ausgezahlt wurden, somit sei die Abrufquote nicht unbeachtlich.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache A/16/5113-01 zur Kenntnis.

3.2. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht über die „Umsetzung des interfraktionellen Antrags – Senioren im Mittelpunkt“ Vorlage: A/16/5125-01

Herr Bohnes berichtet zur Informationsoffensive, dass ca. 33.000 ab 70 jährige Personen in Oberhausen leben, die entsprechend informiert werden müssen. Da die Rückläufe der Anschreiben personell nicht zu bewältigen sind, ist geplant, die Quartiersbüros einzubeziehen und neben den Systemen der Sozialverwaltung als Ansprechpartner zu benennen. Die Informationsschreiben werden bis Ende 2019 versandt.

Zur Online-Plattform teilt Herr Bohnes mit, dass übergreifende Projekte Zeit benötigen, zum einen ist das Büro für Chancengleichheit involviert, zum anderen werden Angebote des Landes, wie z.B. „Guter Start NRW“ geprüft.

Parallel wird die App „Gut versorgt in Oberhausen“ etabliert und voraussichtlich im März 2020 zur Verfügung stehen.

Herr Telli begrüßt die Verlinkung mit den Quartiersbüros, bedauert aber den Zeitaufwand für die Erstellung der Online-Plattform.

Frau Willing-Spielmann bittet um einen erneuten Bericht im Frühjahr 2020.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache A/16/5125-01 zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	30.10.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**3.3. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „Umsetzung Teilhabechancengesetz beim Konzern Stadt“
Vorlage: A/16/5126-01**

Herr Kawicki berichtet anhand einer Powerpoint Präsentation über die Umsetzung des Teilhabechancengesetzes beim Konzern Stadt. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Telli kritisiert, dass die Umsetzung des Gesetzes bei all den Möglichkeiten, die das Teilhabechancengesetz bietet, nicht zufrieden stellen kann. Zu wenige Stellen seien bisher besetzt.

Herr Runkler teilt mit, dass andere Städte mit der Umsetzung schneller vorankommen. In Oberhausen wurden beispielsweise der STOAG von Seiten des Jobcenters lediglich eine Person als Busfahrer und 2 Personen als Fahrgastbetreuer benannt.

Herr Weinand erläutert hierzu, dass 10 Stellen von der STOAG angemeldet wurden, die alle besetzt werden konnten. Die Busfahrerstellen erfüllen häufig nicht die Voraussetzungen des Teilhabechancengesetzes. Diese Stellen können nur über das Teilhabechancengesetz besetzt werden, wenn die Qualifizierungsmaßnahme durch die STOAG erfolgt. Weitere Voraussetzungen sind der Nachweis eines entsprechenden Führerscheines und die 6 jährige Arbeitslosigkeit. Da das Jobcenter selbst regelmäßig die Qualifizierungsmaßnahmen zum Busfahrer für Personen mit Führerschein durchführt, werden diese Personen in der Regel nach der Maßnahme an die STOAG vermittelt.

Auf die Frage von Herrn Girrullis, warum der Bericht lediglich die zu besetzenden 50 Stellen der Kernverwaltung umfasst, erläutert Herr Kawicki, dass ihm von den Tochtergesellschaften bisher keine Zahlen vorliegen.

Frau Willing-Spielmann geht davon aus, dass die Umsetzung dieses Projektes Zeit benötigt, da die langzeitarbeitslosen Menschen teilweise erst wieder zur Arbeitsaufnahme motiviert werden müssen.

Auf die Anfrage von Herrn Lampe, warum bei der ASO Alteneinrichtungen gGmbH keine langzeitarbeitslosen Menschen eingesetzt werden, teilt Herr Spiecker mit, dass bereits Anträge gestellt wurden, bisher jedoch niemand durch das Jobcenter benannt wurde.

Frau Oberste-Kleinbeck bittet nach einem angemessenen Zeitraum erneut zu berichten.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache A/16/5126-01 zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	30.10.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4. Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung

4.1. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sozialkonferenz“ Vorlage: A/16/5176-01

Herr Telli erläutert, dass die Sozialkonferenz eine Bestandsaufnahme zum Ziel haben und die zukünftige strategische Ausrichtung diskutiert werden soll. Die Federführung sollte beim Sozialausschuss liegen, da der Sozialausschuss die Themengebiete begleiten möchte.

Herr Runkler befürwortet die Einrichtung einer Sozialkonferenz, da in dieser mehrere Themengebiete gebündelt werden und damit viele Konferenzen einzelner Themengebiete entfallen.

Frau Willing-Spielmann befürwortet ebenfalls die Einrichtung einer Sozialkonferenz, bittet aber in die Federführung die Fachverwaltung zu integrieren. In der ersten Konferenz sollten lang- und mittelfristige Ziele erarbeitet werden.

Hierzu bittet sie, den Beschlussvorschlag entsprechend anzupassen.

Der Sozialausschuss beschließt die Drucksache A/16/5176-01 einstimmig mit den genannten Änderungen.

„Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, eine kommunale „Sozialkonferenz“ einzuberufen. Das Ziel der Konferenz ist eine Bestandsaufnahme und die zukünftige strategische Ausrichtung der kommunalen Sozialpolitik. Die erste Sozialkonferenz soll im ersten Quartal 2020 stattfinden und „die Zusammenarbeit zwischen öffentlicher und freier Träger“ behandeln und sowohl langfristige als auch mittelfristige Ziele formulieren. Außerdem soll die Konferenz mindestens einmal im Jahr mit wechselnden Handlungsfeldern tagen. Die Federführung obliegt dem Sozialausschuss und der zuständigen Fachverwaltung.“

Stadt Oberhausen	30.10.2019 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
36. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

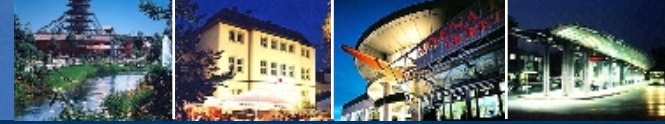
5. Mitteilungen der Verwaltung

-entfällt-

Ende des öffentlichen Teils: 16:29 Uhr

Kirsten Oberste-Kleinbeck
Vorsitzende

Dorothea Albrecht
Schriftführerin



1. Ausgangssituation:

- **Ratsbeschluss vom 01.04.2019:**

Auftrag an die Verwaltung mindestens 100 Stellen im Konzern Stadt einzurichten

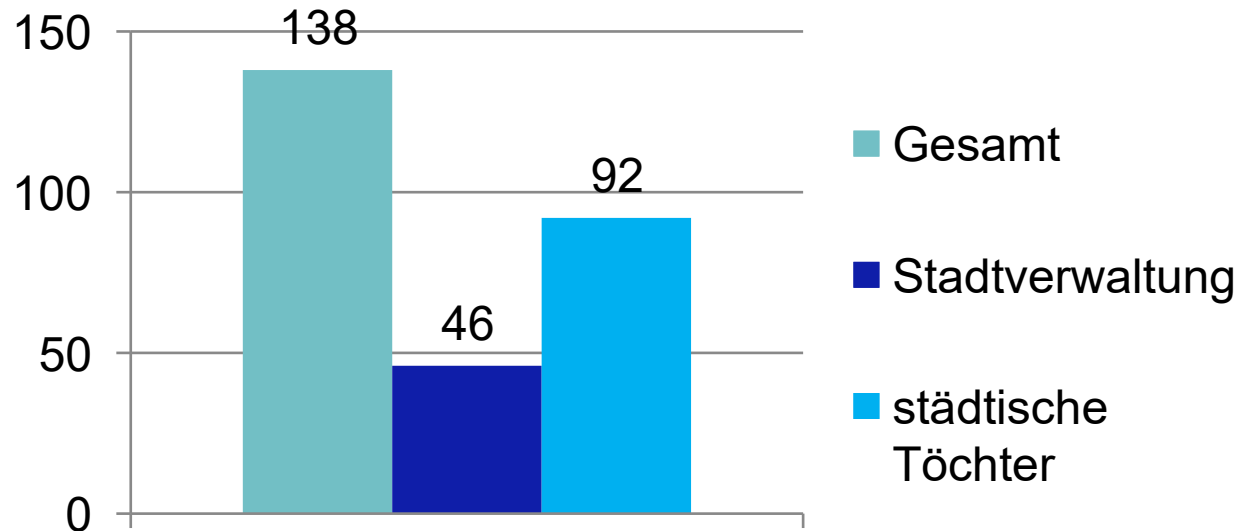
- **Ratsbeschluss vom 20.05.2019:**

- Beschluss zur Einrichtung von bis zu 50 Stellen in der Kernverwaltung
- Auftrag an die Verwaltung im Herbst 2019 über die bis dahin konkret eingerichteten, besetzten und neu geplanten Stellen zu berichten.

- **Gute Kommunikation mit dem Jobcenter!!!**



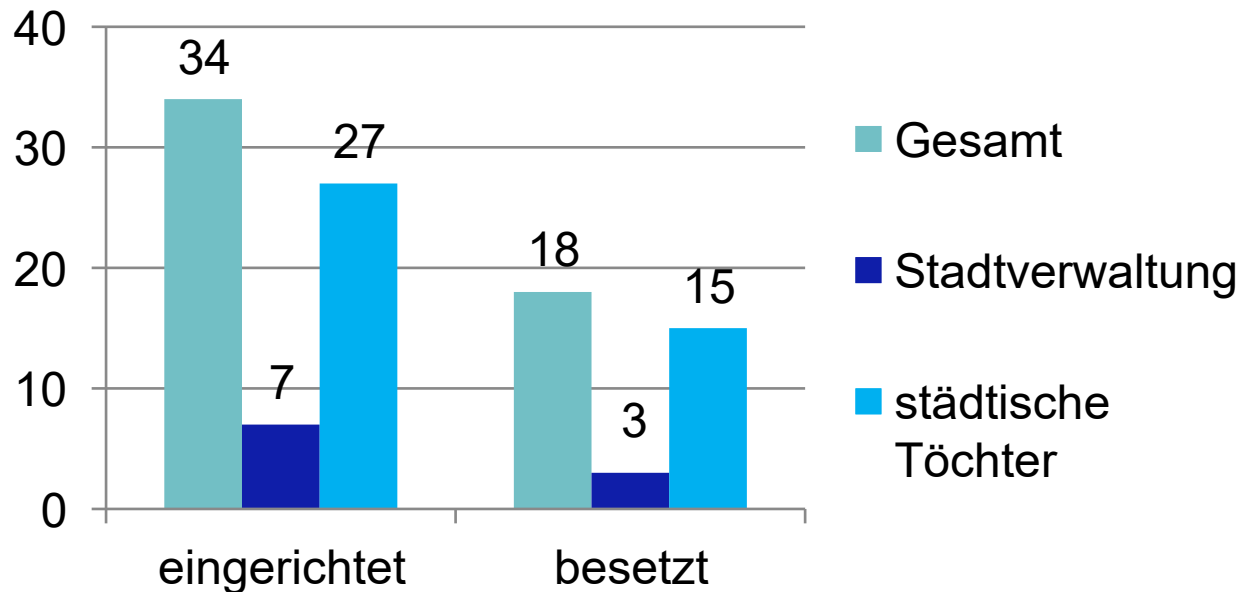
2. Insgesamt gefundene Einsatzmöglichkeiten (Konzern):



- innerhalb der Stadtverwaltung prüfen alle Bereiche mögliche Einsatzgebiete.
- Bei den städt. Töchtern sind Einsatzmöglichkeiten bei der WBO GmbH, der OGM GmbH, der STOAG sowie der EVO AG gefunden worden.



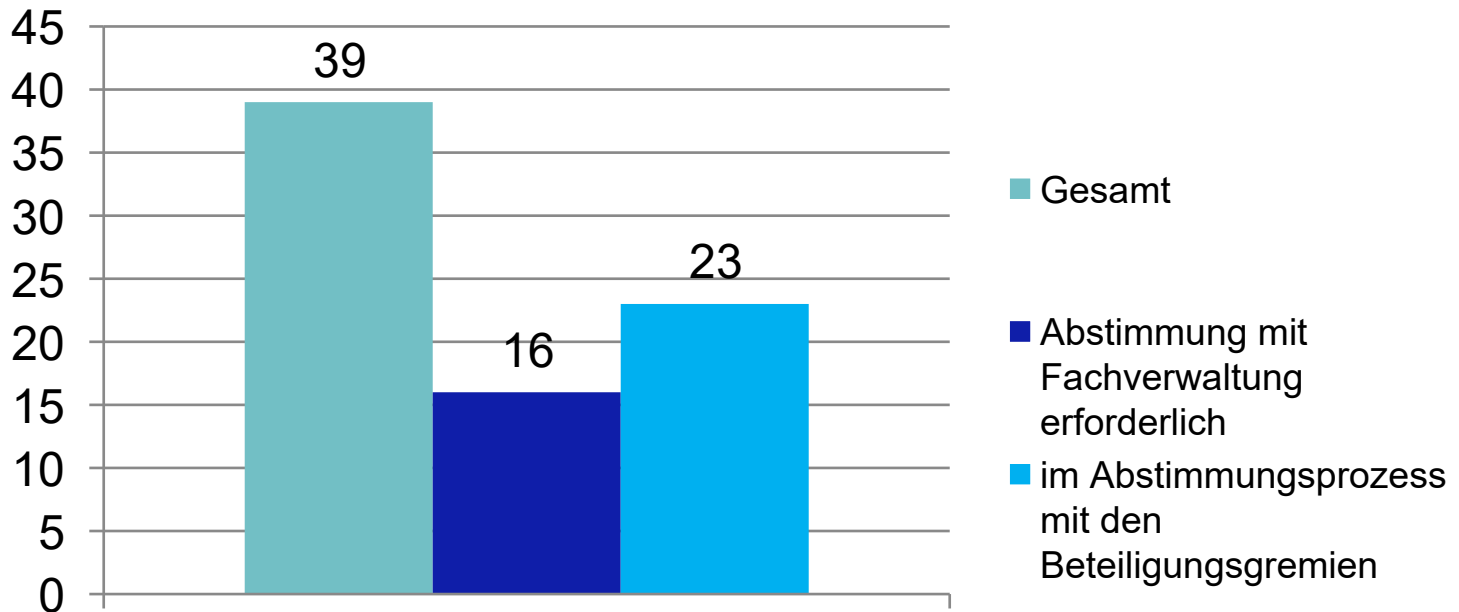
3. Eingerichtete und besetzte Stellen:



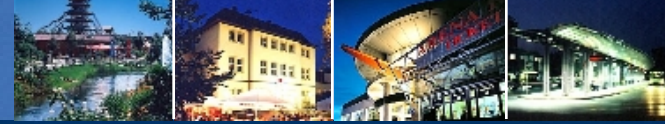
- in der Stadtverwaltung wurden Stellen in den Bereichen 5-3/Baugenehmigung und Bauordnung, 0-3/Bert-Brecht-Bildungszentrum, 3-2/Soziales, 2-4/ Bürgerservice, Öffentliche Ordnung und 4-1/Personal und Organisation eingerichtet.
- bei den städtischen Töchtern wurden Einsätze in den verschiedensten Aufgabenbereichen (z.B. Straßenreinigung, E-Roller-Sharing, Fahrgastbetreuung etc.) realisiert.



4. Stellen in der Stadtverwaltung, die bisher noch nicht eingerichtet wurden:



- z.B.:
- Bereich 9-7/Pressestelle, Virtuelles Rathaus: 1 Fotograf
 - Bereich 2-2/Umwelt 8 „Mülldetektive“: 2 Mitarbeiter/innen Dachgewächshaus
 - Bereich 5-2/Geoinformation und Kataster: 1 Hilfskraft Vermessung
 - Bereich 3-1/Kinder, Jugend und Familie: 10 Mitarbeiter/innen in den KTE's



5. Eingeleitete Schritte / Weiteres Verfahren :

- Koordinierungsstelle für Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik wurde eingerichtet und besetzt (s. a. Drucksache Nr. B/16/4461-01).
- Abstimmung mit Fachverwaltungen und Beteiligungsgremien wird forciert.
- Bereits eingerichtete Stellen in der Stadtverwaltung werden schnellstmöglich besetzt.
- Sachstandsbericht für die Ratssitzung am 18.11.2019 wird derzeit vorbereitet (s. a. Drucksache Nr. B/16/4728-01)